

„Fatima – Mahnruf Mariens an die ganze Welt“

Quelle: Auszug aus dem Pfarrbrief einer katholischen Gemeinde in Nord-Hessen

Die Botschaft von Fatima ist einer der größten Eingriffe Gottes durch Maria in die Weltgeschichte. *Papst Johannes Paul II.* sagte 1987:

- *„Das Schicksal der Menschheit wird nicht in Berlin, Washington, Moskau oder Rom geschrieben. Nicht an den Tischen der Politiker und der Großen dieser Welt entscheidet sich das Weltgeschehen, sondern dort, wo gebetet wird“.*

In diesem Geiste hat die Gottesmutter in Fatima zum Rosenkranzgebet und zur Umkehr aufgerufen, um die Kriege zu verhindern. Sie sprach bereits 1917 offen von der Gefahr des 2. Weltkrieges, wenn man nicht tut, was Gott wünscht. Maria ruft zu echter Umkehr und Buße, zu opferbereiter Sühne und Gebet. Dafür waren die Herzen damals wie heute verschlossen. So wandte sich der Himmel an die einfachen Hirtenkinder, die sich von der Gnade ergreifen ließen. Sie haben mit Opfermut den Weg der Buße und Sühne, im ständigen Gebet um die Bekehrung der Sünder und der Welt die Botschaft von Fatima vorgelebt.

In 3 Geheimnissen vertraute die Gottesmutter den drei Seherkindern *Lucia* (10), *Francisco* (9) und *Jacinta* (7) einen prophetischen Einblick über das Schicksal der Menschheit, wenn sie den Gottes-Appell zur Umkehr nicht befolgt. Den Kindern wurde die Hölle gezeigt. Wie sie später bezeugten, wären sie an Entsetzen gestorben, wenn die Vision auch nur einen Augenblick länger gedauert hätte.



- Im **zweiten Geheimnis** warf Maria den Blick auf Russland und kündigte an, dass der Himmel die Weihe Russlands fordert, um die Kriege und Ausbreitung der gottlosen Ideologien zu verhindern. Gott zeigte, wie ein einziger Weiheakt am 31.10.1942 den Verlauf des 2. Weltkrieges gewendet und ein Ende gesetzt hat.
→ Wir sind Zeugen geworden, wie die **Weltweihe an das Unbefleckte Herz Mariens** durch *Papst Johannes Paul II.* am 25.3.1984 ohne Blutvergießen zum Zusammenbruch der kommunistischen Herrschaft im Sowjetreich und in Osteuropa führte.

Die aktuelle Brisanz der Fatimabotschaft besteht darin, dass die gesamte menschliche Zivilisation vor dem Abgrund steht.

- In dramatischer Weise haben die Kinder im **dritten Geheimnis** eine Vision erlebt, in der die Welt wie eine große Stadt in Trümmern liegt. Der Engel mit dem Flammenschwert erinnert an die Apokalypse.
- Die Fatima-Botschaft ist der Schlüssel, mit dem die Apokalypse geöffnet wird. Die Gottesmutter sagt zu *Lucia* am 13.10.73:
 - *„Wenn die Menschen nicht bereuen und sich nicht bekehren, wird der himmlische Vater über das ganze Menschengeschlecht eine entsetzliche Strafe verhängen. Eine Strafe, weit schlimmer als die Sintflut, eine Strafe, wie sie bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Feuer wird vom Himmel fallen und einen Großteil der Menschheit hinwegfegen, die Guten wie die Schlechten - ohne Priester und*

Gläubige zu verschonen. Die Überlebenden werden so bedrückt sein, dass sie jene beneiden werden, die tot sind. Die einzigen Waffen, die euch bleiben werden, sind der Rosenkranz und das Zeichen, das von Meinem Sohn hinterlassen wurde. Betet ihn jeden Tag an, so wird Frieden sein".

Fatima - Aufruf zur persönlichen Umkehr

Die Botschaft von Fatima ist der Schlüssel zum Verständnis der apokalyptischen Zeit, in der wir leben. Zugleich ist sie eine rettende Botschaft, in der Maria uns gleich mehrere Rettungsringe zuwirft:

- das tägliche Rosenkranzgebet
- die Weihe an ihr Unbeflecktes Herz
- die Sühnekommunion an den ersten Samstagen in Monat
- Opfer für die Bekehrung der Sünder

Nicht sie, sondern Gott verlangt von uns die Verehrung der Unbefleckten Herzens Mariens, die in den obigen Punkten zusammengefasst ist.

Lucia hat oft betont, dass Fatima nicht in den prophetisch angekündigten Ereignissen besteht, sondern in der Begründung der *Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens*, die Gottvater wünscht.

- *Papst Johannes Paul II.* sagte, dass die Rettung der Menschheit durch das *Herz Mariens* geht.

Mit der *Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens* können wir die Zurückweisung der mütterlichen Liebe Mariens durch so viele Menschen wieder gutgemachen.

Die Fatimabotschaft erschöpft sich jedoch nicht im Gedanken der Sühne zur Abwendung von Kriegen. Sie endet mit der Verheißung: „**Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz siegen**". Das sagte die Frau, die am Himmel erscheinen wird mit der Sonne bekleidet und dem Mond zu ihren Füßen.

Maria bittet die Menschen eindringlich, dass sie Gott nicht mehr beleidigen. Der Engel von Fatima lehrte dazu folgende Gebete:

- **Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben. Amen.**

Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, in tiefer Ehrfurcht bete ich Dich an und opfere Dir auf den kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Jesu Christi, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Erde zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch die Er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens Mariens bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder. Amen.